

# Festschrift

Abwassermeister-Weiterbildung 1983 – 2019



Foto: Stefan Rose



Kläranlage Bottrop der Emschergenossenschaft, Foto: Ilias Abawi



Foto: Digitalstock, Aumüller



# Vorwort

## DWA-Abwassermeister-Weiterbildung – ein bewährtes Angebot – Qualität in der Praxis

Es fing alles mit einem Treffen der Klärmeister am 25./26. September 1982 im Berufsschuljugendheim in Essen-Heisingen an. Jürgen Hollmann, Bomlitz war der Sprecher der Klärmeister und sprach die Themen Anerkennungsverfahren für Klärfacharbeiter und Klärmeister, Änderungen des Lehrgangs „Klärmeister“ und den Bedarf und Durchführung eines Fortbildungsseminars für Klärmeister an.

Es wurde seitens der DWA-Hauptgeschäftsstelle die Zusage gegeben, ab 1983 solche Fortbildungen bundesweit anzubieten. Auch wurden hier schon die ersten Themenvorschläge vorgestellt: Winterbetrieb, Abwasserabgabe, Computertechnik und Technologien, Fremdwassereinflüsse, Klärschlammverordnung, Sicherheitsbeauftragter und auch schon das Thema Energieeinsparung.

Im Mai 1983 wurde dann die 1. Abwassermeister-Weiterbildung unter großer Beteiligung durchgeführt und war von da an ein fester Termin im DWA-Veranstaltungskalender. In den folgenden Jahren wurden bis zu sechs Veranstaltungen je im Süden und Norden angeboten.

Das Konzept hat sich in über 30 Jahren bewährt. Die Veranstaltungen erfreuen sich heute großer Beliebtheit und sind sehr schnell ausgebucht. Dies zeigt die Bereitschaft der tätigen Abwassermeister, sich stets weiter zu bilden und somit einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz zu leisten.

Die Abwassermeister in den Betrieben sind die führenden Fach- und Führungskräfte. Die DWA bietet seit den 1980er Jahren Fortbildungskurse für Abwassermeister an und durch diese Abwassermeister-Weiterbildungsangebote entstand ein „Leben Langes Lernsystem“. Dies ist beispielhaft, nicht nur in Deutschland, sondern auch für Europa.



Dipl.-Ing. Rüdiger Heidebrecht  
Abteilungsleiter Bildung und Internationale Zusammenarbeit

# Grußwort

Foto: DWA-Fotowettbewerb 2012, Stefan WiermannKlaeranlage

3

## Historie – Abwassermeister-Weiterbildung in der zeitlichen Entwicklung

Von 1983 bis 1992 gab es für die Abwassermeister-Weiterbildung noch keinen DWA-Ausschuss. Die jeweiligen neuen Themen für das nächste Jahr wurden aufgrund der Befragungen entwickelt. Die Berichterstattung erfolgte immer an den Fachausschuss 5.3 „Meister“, der von Professor Dr.-Ing. Baumgart, Essen betreut wurde.

Im Jahre 1992 wurde der Antrag gestellt, einen eigenen Fachausschuss für die Abwassermeister-Weiterbildung zu gründen, da die Schwerpunkte nicht mehr zusätzlich von dem FA 5.3 betreut werden konnten. Die Zustimmung erfolgte in der Hauptausschuss-Sitzung 1992. Die Gründung des neuen Fachausschusses 5.6 erfolgte am 07. April 1993 unter der Obmannschaft von Professor Dr.-Ing. Baumgart, Essen, der den Vorsitz im Fachausschuss 5.3 „Meister“ an einen Kollegen weitergegeben hatte.

Die 1. Sitzung des Fachausschusses fand am 28. April 1994 im ZAWA Essen (heutiges BEW) statt. Der Fachausschuss bestand aus sechs Kollegen, die gleichzeitig die Seminarleitung und die Vorträge übernahmen. Im Fachausschuss wurden die letzten Seminare evaluiert, neue Themen vereinbart sowie Veranstaltungsdaten und Orte festgelegt.

Am 14. Januar 2000 übernahm Dr.-Ing. Rainer Abendt, Nürnberg den Fachausschuss, den er bis zum 31. Dezember 2009 führte. Vieles wurde weiterentwickelt, doch das Grundkonzept wurde beibehalten: Vortrag und viel Diskussionen – ein Erfahrungsaustausch für und mit Praktikern und mit neuen Inhalten durch die Referenten.

Am 1. Januar 2010 übernahm ich als Obmann den Fachausschuss, nach dem ich schon Jahre lang als Referent für die Meister-Weiterbildung tätig war. Viele neue Themen wurden in all den Jahren immer wieder angeboten – eines war immer dabei „Klärschlamm“. Zur Unterstützung und als Stellvertreter im Ausschuss wurde der Hauptausschuss-Vorsitzende „Bildung und internationale Zusammenarbeit“ Dipl.-Ing. Robert Schmidt aus München gewonnen.



In den letzten Jahren konnten wir einige neue Kollegen als Mitglied aufnehmen und alle tragen aktiv dazu bei, dass die Abwassermeister-Weiterbildung auch die nächsten 30 Jahre weiterhin so erfolgreich sein wird wie bisher.

Professor Dr.-Ing. Norbert Dichtl, Braunschweig







# Historie

## Erste Klärmeister-Fortbildungsveranstaltung in Duisburg-Wedau

Auf vielfache Anregung aus dem Kreis der ATV-geprüften Klärmeister fand die erste Klärmeister-Fortbildungsveranstaltung der ATV am 18./19.05.1983 in Duisburg-Wedau statt. Das Interesse für die Veranstaltung war schon aufgrund der Ankündigung sehr stark. Bei maximal 60 vorhandenen Teilnehmerplätzen lagen über 150 Anmeldungen vor. Die Teilnehmer kamen aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Ein Teilnehmer kam aus Österreich. Das Programm für die 2 Tage umfaßte folgende Themen:

1. Abwasserreinigung
  - 1.1. Betriebliche Überwachung
  - 1.2. Betriebsprobleme
  - 1.3. Rechtsvorschriften

Referent: Dr.-Ing. Baumgart, Dr. rer.nat. te Heesen

2. Schlammbehandlung
  - 2.1. Konditionierungs- und Entwässerungsverfahren mit ihren betrieblichen Problemen
  - 2.2. Optimierung und Überwachung des Faulprozesses
  - 2.3. Klärschlammaufbringungsverordnung
  - 2.4. Schlamminhaltsstoffe und landwirtschaftliche Nutzung der Schlämme

Referent: Dipl.-Ing. Schürmann, Dipl.-Ing. Bortlitz

3. Neue verfahrenstechnische Entwicklungen und deren Einbindung in den Betrieb
  - 3.1. Einleitung
  - 3.2. Mehrstufige Abwasserreinigungsverfahren
  - 3.3. Weitergehende Abwasserreinigung durch Verbesserung der Entnahme von Schwebstoffen in und hinter der Nachklärung
  - 3.4. MSR-Technik ohne und mit EDV
  - 3.5. Zusammenfassung und Ausblick

Referent: Dipl.-Ing. Feyen

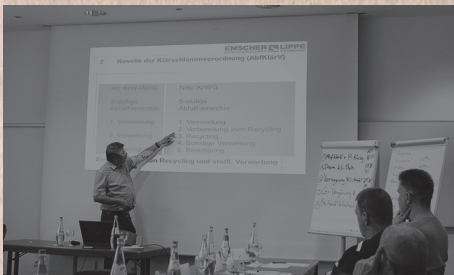
Die Diskussionsleitung für die gesamte Veranstaltung hatte Dipl.-Ing. Axel Fassnacht.

Die ATV hatte bei der Planung der Veranstaltung Wert darauf gelegt, die einzelnen Themen in Form von Kurzreferaten zu behandeln. Dadurch bestand anschließend genügend Zeit für Diskussionen und einen praxisbezogenen Erfahrungsaustausch. Dieses Konzept wurde von den Teilnehmern sehr positiv beurteilt. Es wurde an die Teilnehmer ein Fragebogen verteilt, der zur kritischen Stellungnahme aufforderte und der Verbesserung der Veranstaltung im Detail dienen wird. Entsprechend dem Charakter der Veranstaltung ist eine umfangreiche Dokumentation nicht erforderlich. Stichworte zu den Themen wurden von den Referenten teilweise vor der Veranstaltung verteilt, zum anderen Teil werden sie nachträglich zusammengestellt und zusammen mit der Teilnahmebestätigung an die Teilnehmer versandt. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebestätigung auf der auch die Themen aufgeführt sind, zugesandt. Auf Wunsch der Teilnehmer und aufgrund des Erfolges der ersten Veranstaltung wird diese Veranstaltungsreihe fortgesetzt. Über Ort, Zeitpunkt und Themenstellung werden die zuständigen Entscheidungsgremien der ATV zu befinden haben.

## So war es...



Erfahrungsaustausch in der Pause



Das Neueste vom Klärschlamm



Gemütlicher Ausklang nach einem Seminartag

## 100. Abwassermeister-Weiterbildung in Braunlage

Am 20. November 2002 führte die ATV-DVWK-Hauptgeschäftsstelle die 100. Abwassermeister-Weiterbildung in Braunlage durch. Mit rund 25 Teilnehmern sowie den Mitgliedern des Fachausschuss-Bildung 5 „Meister Weiterbildung“ unter Vorsitz von Dr.-Ing. Rainer-Werner Abendt, Nürnberg, sowie Rosemarie Ullmann, ATV-DVWK-Hauptgeschäftsstelle Hennef, hat am Abend eine kleine Feierstunde stattgefunden. Dr.-Ing. Heinz-Christian Baumgart, Essen und Dr.-Ing. Werner Abendt, Nürnberg, wurden zu „Abwassermeistern ehrenhalber“ ernannt und mit einem Zertifikat geehrt. Beiden Herren wurde für den großen Einsatz bei den Weiterbildungsveranstaltungen sowie auch für die gute Auswahl der Themen und Referenten gedankt.

Im Rahmen der Feierstunde wurden die Anfänge der Veranstaltung in den 1980er Jahren in Vorträgen von Teilnehmern, die maßgeblich an der Entstehung der Seminare beteiligt waren, vorgetragen. Angefangen hat alles am 25./26. September 1982 im Berufsschuljugendheim Essen-Heisingen. Zwölf Klärmeister hatten zu diesem Treffen eingeladen; u.a. den Vorsitzenden des Fachausschusses „Betriebspersonal“, Dipl.-Ing. Axel Fassnacht, Rosemarie Buchbender von der ATV sowie den technischen Leiter der Klärmeisterkurse, Oberingenieur Josef Lenzen. Dort wurde unter anderem über die staatliche Anerkennung der Klärmeister diskutiert sowie auch über Fortbildungsveranstaltungen für Meister mit aktuellen Themen aus dem Abwasserbereich. Hier wurden die Weichen für eine erfolgreiche Veranstaltungsserie gelegt.

Die erste Klärmeister-Fortbildungsveranstaltung fand unter großer Beteiligung am 18. und 19. Mai 1983 in Duisburg-Wedau statt. In den späteren Jahren beschränkte man sich auf Gruppengrößen von 30 Teilnehmer pro Veranstaltung. Der Bedarf stieg in den Jahren an, sodass man sechs bis acht Veranstaltungen pro Jahr an unterschiedlichen Orten bzw. in verschiedenen Bundesländern organisierte. Das Konzept hat sich in den fast 20 Jahren bewährt. Die Veranstaltungen erfreuen sich heute großer Beliebtheit und sind ständig ausgebucht. Dies zeigt die Bereitschaft der tätigen Abwassermeister, sich stets weiterzubilden und somit einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz zu leisten.

Dipl.-Ing. Rüdiger Heidebrecht und Rosemarie Ullmann  
ATV-DVWK-Hauptgeschäftsstelle Hennef

## ...und so geht es weiter!



Und so geht es 2019 weiter



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

# Abwassermeister

Themen für die Weiterbildung  
Abwassermeister



Foto: DWA-Fotowettbewerb Eberhard Städtler

## Abwassermeister-Weiterbildung 2019

### Themenblock 1

#### Betrieb von Sedimentationsanlagen

- | Vorklärung
- | Nachklärung
- | Betriebliche Aspekte

### Themenblock 2

#### Management von Funktionsstörungen

- | Organisation
- | Stickstoff
- | Analytik

### Themenblock 3

#### Klärschlamm

- | Rechtliche Aspekte
- | Neue Verfahren zur P-Rückgewinnung
- | Neue Verfahren zur Schlammbehandlung

### Themenblock 4

#### Bauliche und betriebliche Sicherheitsaspekte

- | Objekt- und Exschutz
- | Blitzschutz
- | Cybersicherheit
- | Betriebliche Abfälle

Bitte kreuzen Sie die Teilnahme sowie auch – wenn der Wunsch besteht – Übernachtung und Abendessen an.

Datum	Ort	Seminargebühr inkl. Tagesverpflegung	2 Übernachtungen/ Frühstück+Abendessen
<input type="checkbox"/> 15. – 17.05.2019	Berlin	531 €/637 €	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 25. – 27.09.2019	Eislingen	531 €/637 €	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 09. – 11.10.2019	Herrsching a. Ammersee	531 €/637 €	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 13. – 15.11.2019	Landshut	531 €/637 €	<input type="checkbox"/>

Preise für DWA-Mitglieder: blau; für Nichtmitglieder: schwarz

Weitere Informationen Frau Rosemarie Ullmann: +49 2242 872-119 · ullmann@dwa.de



Nutzen Sie das DB-Veranstaltungsticket zum Festpreis ab 99 € (Hin- und Rückfahrt) zur DWA-Veranstaltung.  
[www.dwa.de/db-veranstaltungsticket](http://www.dwa.de/db-veranstaltungsticket)

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur  
Weiterbildung Abwassermeister 2019 an  
(10KA002/19).

Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.  
Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit.

### Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Frau Rosemarie Ullmann  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef

Teilnehmer: Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

DWA-Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA sind unter [www.dwa.de/veranstaltungen/aggb](http://www.dwa.de/veranstaltungen/aggb) hinterlegt. Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGB gerne zu.

- Ja, ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA.
- Ja, ich willige ein, künftig Informationen der DWA/GFA per E-Mail zu erhalten.